ANgeDACHT

Lafim-Diakonie
Wir tun gut.

„Ich schaffe das schon!“

Gesund und heil sein – nicht nur äußerlich, sondern im Inneren und im Miteinander. Wer wollte das nicht?
Manchmal aber merken wir: Nicht alles, was wir in unserem Leben als Verletzung erfahren, lässt sich aus eigener Kraft heilen. Da sind Enttäuschungen, Sorgen, Schuldgefühle oder Krankheiten. Wir versuchen stark zu sein, Lösungen zu finden und alles selbst in die Hand zu nehmen. Doch irgendwann stoßen wir an Grenzen. Auch der Prophet Jeremia im Alten Testament kennt diese Erfahrung. Er erlebt Widerstand, Ablehnung und Anfeindungen. Mitten in seiner Not spricht er dieses schlichte, aber kraftvolle Gebet, das zugleich unser Wochenspruch ist: **„Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“ (Jeremia 17,14)**
Viel Vertrauen spricht aus diesen Worten. Jeremia sagt nicht: „Ich schaffe es schon.“ Er sagt auch nicht: „Vielleicht wird es besser.“ Stattdessen richtet er seinen Blick auf Gott. Heilung und Hilfe sind für ihn keine Frage seiner eigenen Stärke, sondern ein Geschenk Gottes.
Gott möchte den ganzen Menschen heilen und anrühren: unsere Gedanken, unsere Gefühle, unsere Beziehungen und unser Herz.
Wo wir zerbrochen sind, kann er neue Hoffnung schenken.
Wo wir schwach sind, kann er Kraft geben.
Wo wir nicht weiterwissen, eröffnet er neue Wege.
Dieses Gebet lädt uns für diese Woche ein, ehrlich vor Gott zu werden. Wir müssen ihm nichts vorspielen. Wir dürfen mit unserem Schweren kommen, aber auch mit unseren Ängsten und Fragen. Gott erwartet keine perfekten Menschen. Er erwartet offene Herzen.

Wir beten:

Gott, du Quelle des Lebens, du willst, dass wir heil werden. Das glauben wir.
Du kennst, was uns belastet und voneinander trennt.
Wir bitten dich: Erneuere uns durch deinen Geist,
damit wir ablegen, was zerstört,
und anziehen, was dem Leben dient.
Schenke uns Worte, die aufbauen,
und Herzen, die vergeben können.

Gott, du kennst, was mich bewegt. Du siehst meine Wunden und meine Sorgen. Heile, was verletzt ist. Stärke, was schwach geworden ist. Schenke mir Vertrauen, dass deine Hilfe größer ist als meine Möglichkeiten. Begleite mich heute und lass mich in deiner Nähe geborgen sein.
Amen.

Wochenspruch:

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)

Wochenpsalm:

Ps 32,1-7

Wochenlied:

EG 324 – Ich singe dir mit Herz und Mund
oder
EG.E 24 – Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Zu Beginn der Woche grüßt Sie herzlichst

Diakon Olaf Eggert
(Stabsstelle Diakonische Kultur)